

Pressemitteilung

14.10.2022

Initiative Hessental trifft sich mit CDU-Gemeinderatsfraktion

Nach einem Gespräch mit Oberbürgermeister Daniel Bullinger und Erstem Bürgermeister Peter Klink im August des Jahres hat sich die Initiative Hessentaler Bürgerinnen und Bürger jetzt mit dem Vorsitzenden der CDU-Gemeinderatsfraktion Dr. Ludger Graf von Westerholt und der CDU-Gemeinderätin Doris Vogelmann getroffen. Themen waren ein städteplanerisches Konzept für Hessental, die Grundschule, das fehlende Ortszentrum, der TSV Hessental, der nächstes Jahr seine 100-Jahr-Feier hat, sowie die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten des Haller Ortsteils.

Die Sprecherin der Initiative, Regina Scheurer, wies auf die enorme Bautätigkeit in Hessental der letzten Jahre bei gleichzeitiger Vernachlässigung der dazu gehörigen Infrastruktur hin. Mittlerweile leben mehr als 8.000 Menschen in Hessental. Auch für Westerholt ist das ehemalige Dorf, das Hessental einmal war, nicht mehr erkennbar, ein städteplanerisches Konzept für den Ortsteil durchaus sinnvoll. Die geschätzten Kosten von etwa 20.000 Euro für eine Kooperation mit einer Hochschule für Architektur und Stadtplanung hält Westerholt, der auch Mitglied im Bau- und Planungsausschuss ist, für finanziell stemmbar.

Bei der Grundschule waren sich Initiative und CDU-Vertreter einig, dass es keinen Sinn macht, einen Neubau an den Ortsrand zu setzen. Für die Initiative hat Rudi Weibrecht

dazu einen Vorschlag entwickelt. Weihbrecht, ehemaliger Studiendirektor an St. Michael, war mehrfach und erfolgreich mit Bausachen dort betraut und schlägt eine zentrale Lösung für den Neubau einer zweiten Schule im Verbund mit der bisherigen vor. Der Sprecher der Initiative, Wolfgang Lang, meinte, dass man sich grundsätzlich eine Ein-Schulen-Lösung für Hessental vorstellen könne, wenn allerdings keine andere Möglichkeit bestünde, dann habe der Vorschlag einer Zwillingschule durchaus Charme. Er verspricht Zentralität, gute Erreichbarkeit, optimierten Ausstattungsbedarf, soziale Integration und verbesserten Personaleinsatz.

Für den TSV Hessental wies der 1. Vorsitzende, Peter Dierolf, auf die Situation für den Verein hin, der mit seinem Sportplatz und seinem Vereinsheim weichen müsste, wenn es denn eine Südumfahrung für Hessental gebe. Mittlerweile plagten den Verein ein erheblicher Renovierungsstau im Vereinsheim ebenso wie fehlende befestigte Parkmöglichkeiten am Sportgelände. Westerholt dankte dem TSV für seine hervorragende Integrationsarbeit und den Ehrenamtlichen für ihr außerordentliches Engagement. Er sicherte dem Verein seine und die Unterstützung seiner Fraktion zu. Für die Südumfahrung, so Westerholt, sehe er derzeit keine Realisierung. Er empfahl dem Verein, nach rechtlicher Prüfung, in Vereinsheim und Sportgelände zu investieren, da im Falle einer Umsiedlung des Vereins der aktuelle Wert von Sporteinrichtungen und Heim entschädigt werden müsse.

Über die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten Hessentals waren sich Initiative und CDU-Vertreter im Grundsatz einig. Es braucht Verbesserungen in der Infrastruktur, für die Verkehrsführung, beim Lärmschutz, in der Nahversorgung, bei der Schaffung öffentlicher Räume, für das Zusammenleben und die soziale Integration sowie für Kultur und Sport. Planungen für die weitere Wohnbebauung sollen

auch weiterhin möglich sein, vorrangig aber ist es, erst mal die bestehenden Infrastrukturprobleme zu lösen, bevor weitere Bautätigkeit in Planung geht.

Hinweis: Die Initiative wird ihre Gespräche mit allen anderen Fraktionen im Haller Gemeinderat noch fortsetzen und darüber berichten. Weiterführende Informationen und Dokumentationen zu den bisherigen Aktionen der Initiative gibt es auf www.initiative-hessental.de.

Kontakt:

Wolfgang Lang M.A.

Grauwiesenweg 35

74523 Schwäbisch Hall

Fon 0791 2176

Fax 0791 4993766

Mobil 0152 34151637

Mail wolfgang.h.lang@posteo.de